

**Dezentrales Qualitätsmanagementsystem
Sozialwissenschaftlichen Fakultät**

Stand 04/12/2019

I. Übersicht zum dezentralen QM-System

Anzahl Studiengänge	23
Anzahl Cluster	8
Studierendenzahl Fakultät	ca. 4650
Turnus Qualitätsrunden	Jährlich entweder kleine Qualitätsrunde oder große Qualitätsrunde
Format Qualitätsrunden	Zwei verschiedene Formate: <ul style="list-style-type: none"> - kleine Qualitätsrunden: Analyse des Studiengangs inkl. Bewertungskriterien und/oder Monitoring und Follow-up des Prozesses und der Maßnahmenumsetzung - große Qualitätsrunden: globale Bewertung der Studiengänge, inhaltliche Diskussion sowie Entwicklung von Maßnahmen unter Einbezug externer wiss. Gutachter, Studierender, Berufsvertreter und Alumni; - Beide Runden unter Einbezug der Gleichstellungsbeauftragten
Behandlung der Kriterien	6-jähriger Zyklus, in dem sichergestellt ist, dass alle Kriterien überprüft werden (s.u.)
begleitende/ andere Formate	Koordination/Follow-up durch Studiendekanat
Beteiligung externer Gutachter	Teilnahme an Qualitätsrunden: <ul style="list-style-type: none"> - bedarfsbezogen mindestens 1x je Akkreditierungszyklus in großer Qualitätsrunde
Ansprechpartner QM-System	Prof. Timo Weishaupt, Studiendekan Stefanie Merka, Studiendekanatsreferentin Annegret Schallmann, Leitung dezentrales QM, Studium und Lehre Gerrit Plath, dezentrales QM, Studium und Lehre
Ansprechpartner/Verantwortliche Cluster/Studiengänge	Sozialwissenschaften und Methoden: Studiendekanat und beteiligte Studiengangsbeauftragte Ethnologie: Dr. Johann Reithofer Geschlechterforschung: Helga Hauenschild Moderne Indienstudien: Dr. Michael Dickhardt Politikwissenschaft: Dr. Tobias Jakobi Promotion: Studiendekanat und beteiligte Studiengangsbeauftragte Soziologie: Dr. Ina Alber-Armenat Sportwissenschaften: Dr. Thomas Ohrt

II. Dezentrales QM-System der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

1. Beschreibung der Qualitätsrunden

Wesentlich für die Umsetzung des dezentralen Qualitätsmanagementsystems in der Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind zwei verschiedene Formate von Qualitätsrunden¹. Zu Beginn eines jeden Akkreditierungszyklus trifft sich die kleine Qualitätsrunde. Sie besteht aus der/dem jeweiligen Studiengangsbeauftragten, sowie mindestens je einer/einem Statusgruppenvertreter_in, die i.d.R. vom Vorstand des jeweiligen Instituts delegiert werden und je einer/einem Studierendenvertreter_in pro betroffenem Studiengang sowie ggf. dem/der studiengangsverantwortlichen Professor_in und weiteren maßgeblich in den Studiengängen² verantwortliche Lehrpersonen. Zusätzlich werden die Erfahrungen aus dem Studienbüro und, sofern relevant, dem Prüfungsamt einbezogen. Vorbereitet, moderiert und protokolliert wird die kleine Qualitätsrunde durch das Studiendekanat. Die Aufgabe besteht zu Beginn des Akkreditierungszyklus vor allem in einer Bestandsaufnahme des Studienganges auf Basis der Analyse eines von zentraler Seite zur Verfügung gestellten Datensets³ sowie der Vorbereitung der großen Qualitätsrunde. Im späteren Verlauf des Akkreditierungszeitraumes wird vor allem die Maßnahmenevaluation sowie die Ergebniskontrolle Aufgabe sein. Die kleine Qualitätsrunde trifft sich im weiteren Verlauf eines Akkreditierungszyklus mindestens in all den Jahren, in denen keine große Qualitätsrunde stattfindet. Bei Bedarf kommt sie häufiger zusammen.

Im Rhythmus von ca. zwei Jahren werden in großen Qualitätsrunden sowohl die vorab identifizierten Akkreditierungskriterien, mögliche Profiziele als auch strukturelle und inhaltliche Veränderungen diskutiert und geeignete Maßnahmen entwickelt. Die großen Qualitätsrunden finden i.d.R. unter Einbezug von weiteren Stakeholdergruppen (siehe Abschnitt II. 2. und Abschnitt II. 3.) sowie externen Gutachter_innen statt. Bei der Gestaltung der großen Qualitätsrunden wird ein Freiraum für die explorative Begutachtung bestimmter Themenfelder sowie, sofern vorhanden, spezifische inhaltliche Gesprächsbedarfe der verschiedenen Statusgruppen, eingeplant.

Es wird zu prüfen sein, inwiefern eine grundlegende Prüfung aller Akkreditierungskriterien jeweils zu Beginn und am Ende eines Akkreditierungszyklus sinnvoll ist, um Maßnahmenfelder zu entwickeln und die Wirksamkeit der ergriffenen Maßnahmen zu überprüfen. Eine flexible Diskussion der jeweiligen Themenschwerpunkte muss möglich bleiben, um auf die jeweiligen Erfordernisse und Besonderheiten der Cluster und auch einzelnen Studiengänge und deren Entwicklung im Akkreditierungszyklus reagieren zu können.

2. Beteiligung verschiedener Stakeholder, externer Gutachtender

Eine Beteiligung von weiteren Stakeholder(gruppe)n, wie bspw. Mitarbeiter_innen der Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften, der Gleichstellungsbeauftragten, der Studienberatung, des Prüfungsamts, der

¹ Angelehnt an das Leitbild für das Lehren und Lernen der Universität Göttingen versteht die Fakultät die Diskussionsprozesse in den Qualitätsrunden als partizipative Prozesse, die sowohl die Studierenden als auch die Lehrenden und weitere Beteiligte an der Bewertung und Weiterentwicklung der Studiengänge einbezieht.

² Die einzelnen Studiengänge der Fakultät sind in Clustern organisiert. Hierbei handelt es sich i.d.R. um eng verwandte und auf einander aufbauende Studiengänge aus einem Institut (z.B. Mono-BA Soziologie, 2-Fächer BA Soziologie und MA Soziologie sowie MA Arbeit in Betrieb und Gesellschaft). Innerhalb einer Qualitätsrunde werden die Studiengänge jedoch einzeln betrachtet und bewertet.

³ Die Abteilung Studium und Lehre stellt den Fakultäten das Datenset, das als unabdingbare Grundlage für ein evidenzbasiertes Qualitätsmanagement angesehen wird, für jeden Studiengang separat zur Verfügung. Das Datenset beinhaltet statistische Kennzahlen und Evaluationsergebnisse der verschiedenen Studienphasen und ist aufgeteilt in einen allgemeinen Teil, die Phasen Studieneinstieg, Studienverlauf und Studienabschluss, sowie die Kategorien Absolvent_innen/Alumni und weitere Daten.

Abteilung Studium und Lehre oder Mitarbeiter_innen aus den Bereichen Internationales und Berufseinstieg, ist in den großen Qualitätsrunden vorgesehen. Die Beteiligung erfolgt themenbezogen.

Die externen Gutachter_innen werden i.d.R. ebenfalls in die großen Qualitätsrunden einbezogen. Vorgesehen sind wissenschaftliche Expert_innen aus anderen Hochschulen und ggf. Forschungseinrichtungen, Vertreterinnen und Vertreter aus der Berufspraxis, externe Studierende und Alumni der betreffenden Studiengänge. Die externen Gutachter_innen werden je nach Kriterium und thematischer Relevanz beteiligt. Ggf. können sie auch als Gutachtergruppe beteiligt werden.

3. Qualitätsregelkreislauf in Fakultät

Ausgangspunkt zur Bewertung der Studiengänge sind zu Beginn der Akkreditierungszyklus die kleinen Qualitätsrunden. Hier befassen sich die „Expert_innen“ des Studienganges mit der grundsätzlichen Analyse des Studienganges. Dies erfolgt sowohl auf der Grundlage des Datensets als auch unter Berücksichtigung spezifischer Gesprächsbedarfe einzelner Statusgruppen, die vor Ort oder bereits im Vorfeld artikuliert werden (z.B. auf Ergebnis von Institutsversammlungen, über Kummerkästen oder Befragungen). Auf der Grundlage der Daten werden die Studiengänge analysiert und diskussionswürdige Punkte sowie Felder, in denen Handlungsbedarf besteht, herausgearbeitet. Qualitäts- und Profilziele, die bereits erreicht wurden, und bei denen kein weiterer Handlungsbedarf besteht, werden entsprechend dokumentiert.

Qualitäts- und Profilziele, bei denen (akuter) Diskussionsbedarf besteht, werden identifiziert, ggf. eine Priorisierung vorgenommen und für die folgenden großen Qualitätsrunden dokumentiert. Zudem wird entschieden, ob und wenn ja, welche Kriterien dann mit Beteiligung möglicher externer Gutachter_innen (Wissenschaft, Berufspraxis, Alumni) diskutiert werden sollen.

Die großen Qualitätsrunden beschäftigen sich dann fokussiert und durch relevante Daten empirisch unterstützt mit den in der kleinen Qualitätsrunde festgelegten Qualitäts- und Profilzielen und möglichen Veränderungen innerhalb der Studiengänge. An dieser Stelle kommen unterschiedliche Formate je nach Thema und beteiligten Studiengängen zum Einsatz. Denkbar sind verschiedenen Techniken, wie z.B. Delta Plus, 365 Brain Writing oder die Pit-Stop Methode. Die Moderation erfolgt durch fakultätsfremde (jedoch hochschulinterne) Moderator_innen. Ziel der großen Qualitätsrunde ist sowohl die Einbindung aller Akteure als auch die Bewertung der kritischen Akkreditierungskriterien sowie die Entwicklung eines geeigneten Maßnahmenplans. Ggf. müssen im Anschluss noch Arbeitsgruppen gebildet werden, um noch offene Punkte auszuarbeiten. Die Ergebnisse, Maßnahmen und Verantwortlichkeiten, zu denen den Vorständen der betroffenen Einrichtungen bzw. den studiengangverantwortlichen Professor_innen die Möglichkeit zur Stellungnahme eingeräumt wird, werden anschließend in der Studienkommission diskutiert und dem Fakultätsrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Im darauffolgenden Jahr findet wieder eine kleine Qualitätsrunde statt. Sie hat neben den oben bereits beschriebenen Aufgaben vor allem die Aufgabe der Bewertung der Maßnahmenumsetzung und des Monitorings. Des Weiteren identifiziert sie bisher nicht behandelte Qualitäts- und Profilziele und plant die darauffolgende (große) Qualitätsrunde.

Im dezentralen Qualitätsmanagementsystem der Sozialwissenschaftlichen Fakultät haben die kleinen Qualitätsrunden die Funktion einer Steuerungseinheit im Prozess des dezentralen Qualitätsmanagements. Sie bestimmen zu Beginn der Zyklen und nach jeder großen Qualitätsrunde einen Status Quo auf Basis der vorliegenden Dokumente und Daten (Datenset, Ergebnisprotokolle, interne Befragungen etc.) und setzen diesen in Bezug zu den Bewertungskriterien. Aufgrund der Zusammensetzung der kleinen Qualitätsrunden ist sichergestellt, dass diese befähigt sind, weiterzuentwickelnde Kriterien zu identifizieren und zu thematischen Blöcken für die großen Qualitätsrunden zusammenzustellen. Zudem obliegt ihnen die Aufgabe, die Umsetzung der geplanten Maßnahmen zu kontrollieren und ggf. Vorstandsbeschlüsse, Ordnungsänderungen etc. voranzubringen und diese dann im Verlauf auf ihre Geeignetheit bezogen auf die Erfüllung des jeweiligen

Qualitätsziels oder dem Erreichen eines Profilzieles zu bewerten. Zudem identifizieren die kleinen Qualitätsrunden Datenlücken und machen Vorschläge zur Weiterentwicklung der Evaluationsinstrumente.

Die Vorbereitung und Begleitung aller Qualitätsrunden erfolgt durch das Studiendekanat in enger Zusammenarbeit mit den Studiengangsbeauftragten der beteiligten Studiengänge. Aufgabe des Studiendekanats ist auch die Sicherstellung, dass alle Kriterien innerhalb des Akkreditierungszyklus mindestens einmal betrachtet und bewertet werden. Hierfür erstellt das Studiendekanat „Checklisten“ für alle Cluster, die gewährleistet, dass alle Qualitäts- und Profilziele im Rahmen eines Akkreditierungszyklus geprüft werden.

Im Verlauf der Akkreditierungszyklen informiert das Studiendekanat regelmäßig die Studienkommission (wenigstens einmal im Studienjahr) über den Stand der Umsetzung der geplanten und bereits laufenden Maßnahmen. Die Studienkommission hat die Möglichkeit, dazu Stellung zu nehmen. Abhängig von der Art der Maßnahme kann die Studienkommission auch festlegen, ob und in welcher Weise Erfolg/Folgen der Umsetzung gesondert evaluiert werden sollen. Sollten einzelne Maßnahmenvorschläge bereits in der Studienkommission abgelehnt werden, so wird diese Entscheidung in die folgende kleine Qualitätsrunde zurückgetragen. Sollte derselbe Maßnahmenvorschlag erneut vorgebracht werden, entscheidet der Fakultätsrat abschließend.

Die Studienkommission erarbeitet ferner Empfehlungen zur Beschlussfassung durch den Fakultätsrat über ggf. vorzunehmende Anpassungen bei der Gestaltung und/oder Vorbereitung zukünftiger Qualitätsrunden. Hierzu wertet sie die Erfahrungen der Teilnehmenden aus. Gerade im ersten Akkreditierungszyklus werden die geplanten Verfahren zu erproben sein, um dann Anpassungen vorzunehmen. Da das Verfahren von der Beteiligung aller Statusgruppen lebt, müssen effiziente Verfahrenswege erarbeitet werden und der Nutzen für alle Akteure deutlich gemacht werden.

Der Qualitätsregelkreislauf an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist unter Einbezug aller relevanten Institutionen und Gremien in Abbildung 1 dargestellt.

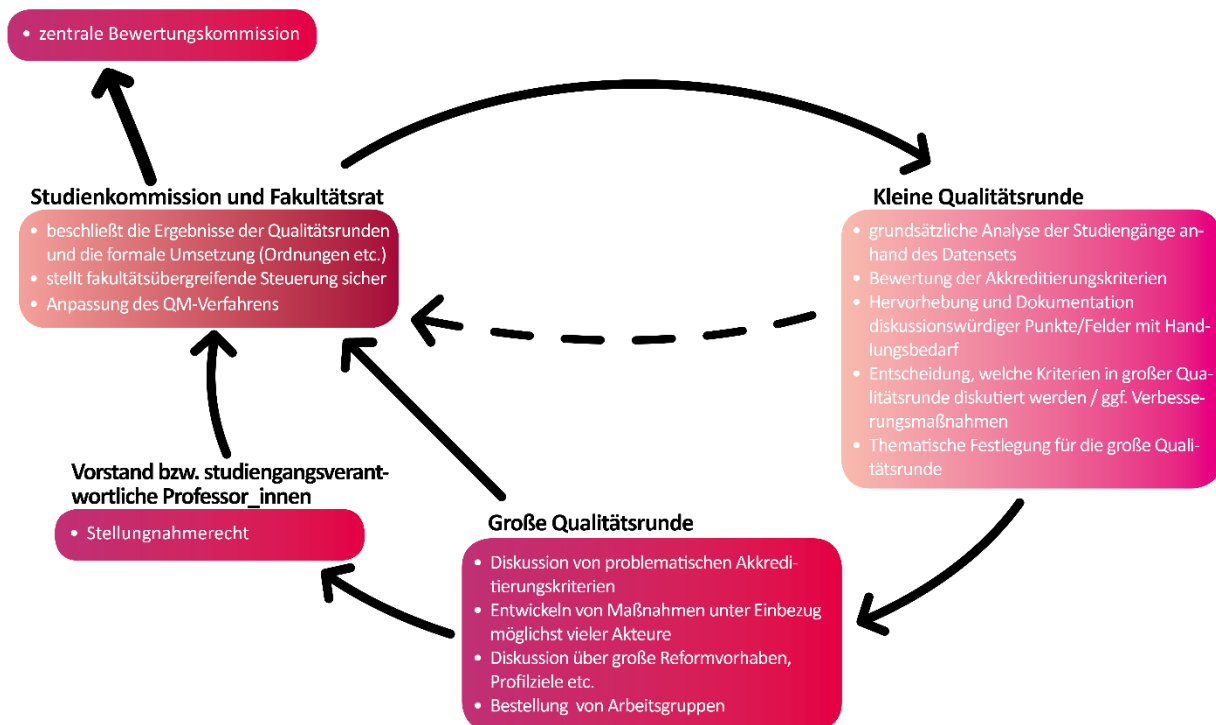


Abbildung 1: Qualitätsregelkreislauf an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät

4. Dokumentation

Nach Abschluss einer jeden Qualitätsrunde erstellt das Studiendekanat auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse (Fotoprotokolle, Sitzungsprotokolle etc.) ein strukturiertes Ergebnisprotokoll (inkl. Maßnahmenplan, Zeitplan, Verantwortlichkeiten, Evaluationsmaßnahmen). Die Ergebnisprotokolle der kleinen Qualitätsrunden werden, da sie auch die thematischen Strukturierungsvorschläge enthalten, zur Vorbereitung an die Teilnehmenden der großen Qualitätsrunden veröffentlicht. Die Ergebnisprotokolle der Qualitätsrunden mit den in ihnen formulierten Handlungsempfehlungen (Maßnahmen, Umsetzung, Innovationsteams etc.) bilden die Basis der fakultätsinternen Transparenzschaffung und die Grundlage für die formalen Beschlüsse (Ordnungsänderungen etc.) in den relevanten Gremien.

Das Studiendekanat führt ein fortlaufendes Verzeichnis der aus den Qualitätsrunden abgeleiteten Maßnahmen einschließlich des jeweiligen Umsetzungsstandes. Die Kommunikation und Bereitstellung der nötigen Unterlagen wird über das zentrale Dokumentenmanagementsystem („D3“) erfolgen.

Die Fakultätsgremien werden durch das Studiendekanat regelmäßig in Form der Protokolle der Qualitätsrunden über den Stand der Umsetzung der geplanten Maßnahmen informiert. Des Weiteren informiert das Studiendekanat die Fakultätsöffentlichkeit regelmäßig über die erfolgte Umsetzung von (einzelnen) Maßnahmen aus den Qualitätsrunden. Hierdurch soll auch das Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass die aktive Beteiligung an Qualitätsrunden zu in der Praxis der Studiengänge greifbaren Entwicklungen führt.

5. Stand der Umsetzung / Erfahrungen

Eine erste große Qualitätsrunde, wenn auch aufgrund der zeitlichen Enge ohne externe Beteiligung, fand bereits im Wintersemester 2018/19 für den 2-Fächer-Bachelor Sport statt. Beteiligt waren alle Statusgruppen des Instituts für Sportwissenschaft, Vertreter_innen des Studiendekanats, Prüfungsamtes, der Abteilung SL und die Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät. Ergebnis war eine Arbeitsgruppe, die den 2-Fächer-Bachelorstudiengang vollständig reformieren soll. Diese trifft sich nun regelmäßig und diskutiert mögliche Ausgestaltungen. Mit dem Institut für Soziologie gab es eine erste kleine Qualitätsrunde, eine große Qualitätsrunde ist für den 13.12.2019 geplant.

Erste Erfahrungen mit der praktischen Umsetzung zeigen schon in der Einstiegsphase einen fakultätsweit erhöhten Arbeitsaufwand. Vor allem von Seiten des Mittelbaus und der Studierendenschaft bestehen bezüglich des – nicht kompensierten – Mehraufwandes Bedenken. Zudem erachtet die Fakultät es nicht als realistisch, dass der personelle Mehrbedarf zur Umsetzung des dezentralen QM-Systems nach zwei Jahren endet.

III. Clusterübersicht

Cluster	Cluster kurz	Studiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Studierende
Sowi und Methoden	Sowi 1	Sozialwissenschaften	B.A.	30.09.2024	ca. 700
		Sozialwiss. Diversitätsforschung	M.A.	30.09.2022	ca. 45
		Erziehungswissenschaft	M.A.	30.09.2022	ca. 45
Ethnologie	Sowi 2	Ethnologie	B.A. (2F)	30.09.2020	ca. 180
		Ethnologie	B.A.	30.09.2020	ca. 115
		Ethnologie	M.A.	30.09.2020	ca. 30
Geschlechterforschung	Sowi 3	Geschlechterforschung	B.A. (2F)	30.09.2020	ca. 205
		Geschlechterforschung	M.A.	30.09.2024	ca. 55
Moderne Indienstudien	Sowi 4	Moderne Indienstudien	B.A. (2F)	30.09.2020	ca. 25
		Modern Indian Studies	M.A.	30.09.2024	ca. 50
Politikwissenschaft	Sowi 5	Politikwissenschaft	B.A. (2F)	30.09.2020	ca. 790
		Politikwissenschaft	B.A.	30.09.2025	ca. 230
		Politik und Wirtschaft**	M.Ed.	30.09.2020	ca. 90
		Euroculture*	M.A (JD)	30.09.2020	ca. 50
		Globale Politik: Strukturen und Grenzen	M.A.	30.09.2022	ca. 140
Promotion Sowi	Sowi 6	Sozialwissenschaften	Dr.disc.pol.	30.09.2020	ca. 105
Soziologie	Sowi 7	Soziologie	B.A. (2F)	30.09.2020	ca. 305
		Soziologie	B.A.	30.09.2020	ca. 190
		Soziologie	M.A.	30.09.2020	ca. 90
		Arbeit in Betrieb und Gesellschaft	M.A.	30.09.2021	ca. 105
Sport	Sowi 8	Sport	B.A. (2F)	30.09.2020	ca. 475
		Sportwissenschaft	M.A.	30.09.2022	ca. 90
		Sport**	M.Ed.	30.09.2020	ca. 150

* Akkreditierung nach European Approach unter niederländischer Federführung

** Dieser Studiengang kann als Unterrichtsfach im Rahmen des konsekutiven Studiengangs „Master of Education“ studiert werden. Der Studiengang wird insgesamt im Rahmen des Clusters „Lehramt“ intern akkreditiert; dabei sollen jedoch Erkenntnisse der Qualitätsrunden auf Fakultätsebene, soweit es den Kompetenzbereich Fachwissenschaft betrifft, mitberücksichtigt werden.

IV. Zeitplanung der Qualitätsrunden und der zentralen Verfahren⁴

1. Cluster Sowi 1: Sowi und Methoden

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)												Zentrale Bewertung	
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24		WiSe 24/25
Sowi 1	Sozialwissenschaften	B.A.	30.09.2024					Q	Q	Q	Q	Q	Q	G	Q		SoSe 25
	Sozialwiss. Diversitätsforschung	M.A.	30.09.2022					Q	Q	Q	Q	Q	Q	G	Q		SoSe 25
	Erziehungswissenschaft	M.A.	30.09.2022					Q	Q	Q	Q	Q	Q	G	Q		SoSe 25

⁴ Die Zeitpunkte der Gutachterbeteiligung innerhalb eines Akkreditierungszyklus werden für jedes Cluster nach der ersten kleinen Qualitätsrunde eines Akkreditierungszyklus festgelegt.

2. Cluster Sowi 2: Ethnologie

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)													Zentrale Bewertung			
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25		SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26
Sowi 2	Ethnologie	B.A. (2F)	30.09.2020			Q	Q	G	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	SoSe 21
	Ethnologie	B.A.	30.09.2020			Q	Q	G	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	SoSe 21
	Ethnologie	M.A.	30.09.2020			Q	Q	G	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	SoSe 21

3. Cluster Sowi 3: Geschlechterforschung

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)													Zentrale Bewertung			
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25		SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26
Sowi 3	Geschlechterforschung	B.A. (2F)	30.09.2020			Q		Q		Q	Q	G		Q		Q				SoSe 23
	Geschlechterforschung	M.A.	30.09.2024			Q		Q		Q	Q	G		Q		Q				SoSe 23

4. Cluster Sowi 4: Moderne Indienstudien

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)												Zentrale Bewertung									
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24		WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26	WiSe 26/27				
Sowi 4	Moderne Indienstudien	B.A. (2F)	30.09.2020			Q		Q		Q		Q		Q	G		Q		Q		Q		Q		WiSe 23/24
	Modern Indian Studies	M.A.	30.09.2024			Q		Q		Q		Q		Q	G		Q		Q		Q		Q		WiSe 23/24

5. Cluster Sowi 5: Politikwissenschaft

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)																Zentrale Bewertung
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25	WiSe 25/26	SoSe 26	
Sowi 5	Politikwissenschaft	B.A. (2F)	30.09.2020			Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	G	Q	Q		WiSe 24/25	
	Politikwissenschaft	B.A.	30.09.2025			Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	G	Q	Q		WiSe 24/25	
	Globale Politik: Strukturen und Grenzen	M.A.	30.09.2022			Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	G	Q	Q		WiSe 24/25	
	Euroculture	M.A (JD)	30.09.2020																	
LA	Politik und Wirtschaft	M.Ed.	30.09.2020			Q	Q		Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q			Über ZEWIL SoSe 21	

6. Cluster Sowi 6: Promotion Sowi

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)												Zentrale Bewertung		
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24		WiSe 24/25	SoSe 25
Sowi 6	Sozialwissenschaften	Dr.disc.pol.	30.09.2020					Q	Q	Q	Q	Q	Q	G	Q			SoSe 25

7. Cluster Sowi 7: Soziologie

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akkr.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)													Zentrale Bewertung	
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25		SoSe 25
Sowi 7	Soziologie	B.A. (2F)	30.09.2020			Q	Q	G	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q		WiSe 21/22
	Soziologie	B.A.	30.09.2020			Q	Q	G	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q		WiSe 21/22
	Soziologie	M.A.	30.09.2020			Q	Q	G	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q		WiSe 21/22
	Arbeit in Betrieb und Gesellschaft	M.A.	30.09.2021			Q	Q	G	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q	Q		WiSe 21/22

8. Cluster Sowi 8: Sport

Cluster kurz	Studiengänge / Teilstudiengänge	Abschluss	Akk.-Frist aktuell	Zeitplanung Qualitätsrunden (Q = kleine oder große Qualitätsrunde)/ Gutachterbeteiligung (A = Fachwiss.; B = Berufspraxis; C = Studierende; G = als gemeinsame Gutachtergruppe) / Zentrales Verfahren (Zelle blau gefärbt)														Zentrale Bewertung		
				WiSe 18/19	SoSe 19	WiSe 19/20	SoSe 20	WiSe 20/21	SoSe 21	WiSe 21/22	SoSe 22	WiSe 22/23	SoSe 23	WiSe 23/24	SoSe 24	WiSe 24/25	SoSe 25		WiSe 25/26	SoSe 26
Sowi 8	Sport	B.A. (2F)	30.09.2020	1.Q		Q		Q		Q	G	Q		Q		Q		Q		SoSe 22
	Sportwissenschaft	M.A.	30.09.2022			Q		Q			G	Q		Q		Q		Q		SoSe 22
LA	Sport	M.Ed.	30.09.2020					Q		Q		Q		Q		Q		Q		Über ZEWIL SoSe 21